



Editorial

Chère lectrice, cher lecteur
Liebe Leserin, lieber Leser

„**Christus ist auferstanden!**“
- „**Er ist wahrhaftig auferstanden!**“ So haben sich Christinnen und Christen vor Jahrhunderten an Ostern freudig begrüsst. Bis heute ertönt dieser Ruf, diese Ermutigung und Bestärkung. Eben haben wir das Fest der Überwindung des Todes, des Neuanfangs und der Hoffnung gefeiert. Auch ich habe eingestimmt in diesen Ruf am Ostermorgen, während der Frühfeier im Rahmen des ökumenischen Triduums hier in Biel. Seit Jahren nehme ich teil an diesen so eindrücklichen Feiern am Aschermittwoch, Gründonnerstag, Karfreitag und an Ostern, wo alle Sinne angesprochen werden. Für einen Moment lang sind wir eine Weggemeinschaft, sind wir auf dem Weg vom Dunkel zum Licht, vom Tod zur Auferstehung; verbunden miteinander, verbunden mit den ChristInnen, die vor uns lebten, verbunden mit Christus.

In dieser Gemeinschaft steckt eine grosse Kraft; eine Kraft, die mir Mut und Hoffnung macht in meinem Alltag „dran zu bleiben“ und ungeachtet aller widriger Umstände festzuhalten an der Vision eines Lebens in Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen.

Eine Weggemeinschaft sind auch wir als EVP-Leute. Wir vom

Vorstand freuen uns immer, mit Ihnen/euch in Kontakt zu kommen - zum Beispiel an unserem **Polit-Rendez-vous**. (Vormals «Höck», Anmerkung der Redaktion.)

Jeweils vor den Abstimmungen treffen wir uns zu Inputs, Diskussion der Vorlagen und zur Parolen-Fassung. Die nächste Gelegenheit für Kurzentschlossene ist Mittwoch, 24. April 19.30 Uhr im Passepartout an der Neumarktstr. 26 in Biel.

Mit beschwingten Ostergrüssen,

Petra Burri
Co-Präsidentin

Hmmm – «Rösti GV» beim AVC in Safnern

Ja, am 29. März war GV aller Sektionen der Region. Wir trafen uns im AVC, wo uns Stefan Hostetter, Hansueli Lauber und weitere Helfer empfangen haben. 30 Jahre arbeiten sie dran, sei es an der Verbreitung des Evangeliums, an Hilfsprojekten im Nahen und im Fernen Osten, in Afrika und auch in Europa. Eindrücklich wurden wir in die Arbeit eingeführt. Logistische Herausforderungen, wie die Verteilung von plötzlich anfallenden 15 Tonnen Kichererbsen oder menschliches Elend, wie die Hilfen in der Flüchtlingskrise in Syrien wurden uns vor Augen geführt. Nach dieser spannenden und eindrucksvollen Einführung durften wir Rösti ab der grossen Pfanne essen. – Das war gut! Nein, **das war sehr gut!** Herzlichen Dank dem AVC für den freundlichen Willkomm!



An der anschliessenden GV wurde das Jahr Revue passiert und Ismael Molina per Akklamation als neuer Kassier in den Vorstand gewählt.

Thomas Brunner
Stadtrat



Rückblick 100. ordentliche Delegiertenversammlung der EVP Schweiz auf dem Gurten

Mit 650 Personen war die DV sehr gut besucht und übertraf die Erwartungen des Parteivorstandes. Die 100. DV wurde mit Glückwünschen in einem würdigen Rahmen auf dem Gurten gefeiert. Auch Bundesrat Ignazio Cassis schloss sich den Gratulanten an und fand den Bezug von der EVP zum Tessin.

Franziska Molina
Stadträtin



Bundesrat Ignazio Cassis

Infos aus dem Stadtrat

Aus unserer Sicht sind die zentralen Themen der Klimastreik, die neue Stadtordnung und die Schuldenpolitik.

Der **linken Klimastreikenden** provozierten im Stadtrat eine längere Diskussion ohne Ergebnis. Ja, bei allem Respekt, wie sollte es auch ein Ergebnis geben, wenn der Stadtrat für solche Fragen schlicht nicht zuständig ist? Die einzige Konsequenz war eine grosse zeitliche Behinderung der ordentlichen Stadtratsgeschäfte, insgesamt somit eine sehr fragwürdige Aktion, an der wir uns nicht beteiligt haben.

Die **Stadtordnung** ist noch bis Ende April in der Vernehmlassung. Auch Du/Sie kannst Dich einbringen! Schau mal auf der Homepage der Stadt Biel nach. Unsere Stellungnahme ist in Arbeit. Ein Teil davon ist die Schuldenbremse, für die wir uns stark machen werden.

Der Gemeinderat der Stadt Biel nimmt die Schuldenlast immer noch nicht genügend ernst. Entgegen allen Beteuerungen stellt sich der Stadtpräsident öffentlich gegen eine Schuldenbremse, da angeblich nicht nötig!, **dies trotz einer Schuldenlast von bald einer Milliarde Franken!** In der April Sitzung dürfte auch unsere Motion «Schuldenabbau» diskutiert werden. Mal sehen, wie sich SR und GR aus diesem Thema winden werden.

Thomas Brunner
Stadtrat

Unser neuer Kassier, Ismael Molina, stellt sich mit einem fiktiven Interview vor

Wie heisst Du ?

Ich heisse Ismael Molina, bin 33 Jahre alt, glücklich verheiratet und wir haben keine Kinder.

Was machst Du beruflich?

Ich bin als Eidgenössischer Fachmann Sicherheit und Bewachung in einem Schweizer Sicherheitsunternehmen tätig. Gleichzeitig nehme ich als Prüfungsexperte noch die Fachprüfungen ab.

Warum bist Du bei der EVP dabei?

Ich habe mich schon immer für die Politik interessiert und als ich als neuer Kassier angefragt wurde, habe ich sehr gerne zugesagt.

Was sind Deine Hobbys?

Ich bin in vielen Vereinen dabei und engagiere mich viel ehrenamtlich. Unter anderem auch in der Ausbildung von Jugendlichen innerhalb des Vereins, als Samariter und als First Responder in Biel.

Welche politischen Themen sind Dir wichtig?

Ich finde die Sicherheit in allen Bereichen sehr wichtig. Sowohl die Sicherheit als Bürger aber auch die Sicherheit als Mensch ist mir wichtig.

Was sagst Du zu der aktuellen Diskussion wegen der Klimapolitik?

Das Thema "Klimakrise" wird aktuell von den Medien und der Politik stark hervor gehoben, aber zu wenig gemacht. Hier geht es nicht grundlegend um das Klima, sondern um die allgemeine Problematik, dass die Menschen nicht miteinander reden und handeln. Wenn wir alle zusammen arbeiten würden, statt häufig gegeneinander, könnten noch viel mehr Probleme als "nur" die Klimakrise gelöst werden. Sei es die Problematik mit der weltweiten Verteilung von Nahrung und Ressourcen oder mit der Bildung.

Welches ist für dich eines der grossen Probleme welche noch

zu wenig Beachtung finden?

Die "neuen" Medien wie soziale Netzwerke, online Printmedien oder auch Werbung und Manipulation des Verhaltens der Menschen finde ich ein grosses Problem. Wir werden täglich von so vielen Informationen geflutet, welche weder neutral kommuniziert werden, noch einen sozialen Nutzen haben. So ist es immer schwieriger, eine «richtige» oder objektive eigene Meinung zu bilden. Auch die Diskussionen von Angesicht zu Angesicht, wie zum Beispiel beim *Polit-Rendez-vous*, werden nicht gefördert. Es führt zu einer gewissen ungunstigen Art Massenbeeinflussung der Menschen. Die Menschen sollten mehr auf ihre eigene Meinung und ihren eigenen Glauben hören können, statt auf andere. Wir züchten eine junge Gesellschaft von Narzisten. Ein Like hat mehr Wert als ein richtiger Freund.

Ismael Molina
Kassier

(Anmerkung der Redaktion:
Das Foto müssen wir Ihnen leider in der nächsten Ausgabe nachliefern...)

IMPRESSUM

Herausgeber: EVP Kanton Bern
Nägeligasse 9
Postfach 294
3000 Bern 7

Redaktion: Christoph Erne

Kontakt Ortspartei: Petra Burri Schift
J.H. Pestalozzi-Alle 105
2503 Biel
info(at)evp-biel.ch

Dieser Ausgabe liegt wieder ein ES unserer Sektion bei! Herzlichen Dank für Ihre Spende!

PCK 25-8982-0
IBAN:CH32 0900 0000 2500 8982 0